

HINWEIS

Alle Ideen zur
Umsetzung der Einheit
in Corona-Zeiten gibt's
im Online-Material dieser
Einheit.

**DOWNLOAD-
CODE:**
h7z34dr9k

TIPP

In dieser Themenreihe
wurden einzelne Methoden
aus „Die Methodenbibel“
von Sara Schmidt verwendet.
Weitere Infos zu dieser neu-
en Methodensammlung
gibt's auf Seite 110.

VERKAUFT!

BIBELTEXT //

1. Mose 37,12-36 // Josef wird von seinen Brüdern verkauft

THEMA DER EINHEIT //

Was mache ich, wenn ich wütend bin? Die Kinder können ihre Empfindungen und Gedanken zur Geschichte ausdrücken. Sie setzen sich mit der Wut der Brüder auseinander und überlegen, wie sie selbst mit diesem Gefühl umgehen möchten.

VORBEREITEN

THEMA IN DER LEBENSWELT DER KINDER

Kinder im SevenEleven-Alter haben ein hohes Gerechtigkeitsempfinden. Für viele von ihnen ist es bestimmt „voll unfair“, was die Brüder mit Josef machen, vor allem nach dem Prinzip „alle gegen einen“. Sie werden vielleicht auch Mitgefühl mit dem ahnungslosen Josef zeigen. Erlebte Ungerechtigkeit oder Bevorzugung eines Kindes kann zu Gefühlen wie Eifersucht, Wut oder Neid führen. Kinder kennen vielleicht aus eigenem Erleben, dass aus diesen Gefühlen heraus falsch gehandelt werden kann. So kann sich dies zum Beispiel in einem Streit mit einem Geschwisterkind zeigen, wenn jemand so richtig wütend auf den anderen ist, jemand vor Wut tobt. Da können schnell unerfreuliche,

auch hasserfüllte Worte gesagt, Drohungen ausgesprochen oder verletzendes sowie ausgrenzendes Verhalten gezeigt werden. Kinder können über Medien erfahren, wie heute in der Gesellschaft Menschen auch aus verletzten Gefühlen heraus hasserfüllte Taten begehen: von Ungerechtigkeit, Zerstörung, Verletzung bis hin zu Mord. Das kann schockierend sein – genauso wie der Verkauf von Josef. Daher ist es wichtig, dass die Kinder einen sicheren Rahmen zum Austausch über ihre Gefühle und Gedanken zu diesen Themen erhalten.

THEMA FÜR MICH

Wann war ich neidisch oder eifersüchtig? Habe ich aus solchen Gefühlen schon einmal falsch gehandelt? Wie ging es mir danach? Kenne ich die Situation, dass mich jemand durch sein Ver-

halten an meine Grenzen gebracht hat, sodass „hasserfüllte“ Gedanken in mir aufgestiegen sind? Wenn ja, wie bin ich damit umgegangen?

HINTERGRÜNDE ZUM BIBELTEXT // 1. MOSE 37,12-36

Jakob lässt seine Liebe und Fürsorge für Josefs Brüder erkennen, indem er Josef losschickt, um nach ihnen und den Herden zu sehen. Josef macht sich auf den langen Weg von mehr als hundert Kilometern. Auffallend ist, dass Josef eher schwach und einsam erscheint, ganz anders zu dem vorherigen Textabschnitt. Er ist seinen Brüdern ohne die schützende Gegenwart seines Vaters Jakob völlig ausgeliefert. Als die Brüder Josef von Weitem kommen sehen, schmieden sie einen Mordplan. Nur durch die Initiative von Ruben, dem Ältesten, wird Josef nicht getötet, sondern lebendig in eine Zisterne geworfen. Das ist ein unterirdischer Wasserspeicher für Regen- oder Quellwasser, oft eine tiefe Hohlkammer in einem Felsen oder im Boden. Sie hatte nach oben nur eine schmale

Öffnung, die mit einem Deckel aus Stein oder Holz abgedeckt wurde. Josef saß vermutlich im Dunklen in seinem Gefängnis. Warum Ruben sich von den Brüdern entfernt, wird im Text nicht erwähnt. Es kommt zum Verkauf zu einem damals üblichen Sklavenpreis von zwanzig Silberstücken. In Rubens Verhalten nach seiner Rückkehr wird seine Verzweiflung deutlich, denn als Ältester wird er vom Vater für das Verschwinden von Josef verantwortlich gemacht werden. Später wird Jakob, der in seiner Jugend seinen eigenen Vater betrogen hat, zum Betrogenen. Untröstlich ist er über den Verlust von Josef und wendet sich nicht den Brüdern zu, wie diese es insgeheim vielleicht gehofft hatten.

ENTDECKEN & AUSTAUSCHEN



ERLEBNIS // GEGENSTAND MIT GESCHICHTE //1. MOSE 37,12-36

- 2 identische Schlupfkleider aus schönem Stoff (z. B. großes Tuch mit Kopfloch in der Mitte), eines davon mit roter Farbe beschmutzt (Blutflecken) und zerrissen
- 1 normales Gewand
- 1 Sklavengewand, z. B. aus alten Nachthemden
- zwei Stoffstücke, die sich leicht zerreißen lassen
- Kleiderbügel
- Kleiderständer (alternativ: gespannte Wäscheleine, um die Gewänder aufzuhängen)
- Erzählvorschlag (Online-Material E06-01)

Aus „Die Methodenbibel Band 1“: Es ist Josefs Gewand, das beim Lesen ins Auge springt, und es lässt sich eindrucksvoll in eine Erzählung einbauen: Die erzählende Person hebt zu Beginn ein zerrissenes schmutziges Kleid vom Boden auf und denkt laut darüber nach, was hier wohl passiert ist. Dann gibt es eine Rückblende auf den Anfang: Josef,

der zweitjüngste von zwölf Brüdern, der als Einziger ein Festgewand bekommt (*Gewand auf einem Kleiderbügel an einen Garderobenständer hängen*) und es zu jeder Gelegenheit trägt. Dann die Seite wechseln und die Sicht der Brüder einnehmen, die Josef in seinem Festgewand kommen sehen. Beim Erzählen mögliche Gefühle und Gedanken aller Beteiligten zu Wort kommen lassen. Das Kleid vom Ständer reißen, als Zeichen, dass Josef von den Brüdern in ihrer Eifersucht und Wut gepackt, ausgezogen, in die Zisterne geworfen und später verkauft wird und ein Sklavengewand erhält (*aufhängen*). Dann ist die Erzählung wieder da angelangt, wo sie begonnen hat, beim blutigen Gewand, mit dem die Brüder ihre Tat „bemänteln“ wollen.

Tipp // Wem das freie Erzählen schwerfällt, der findet passend zu dieser Methode aus „Die Methodenbibel“ im Online-Material einen Erzählvorschlag von Claudia Rohlfing.

TIPP
Diese beiden Bausteine stammen aus dem neuen Buch „Die Methodenbibel“ von Sara Schmidt. Weitere Infos zum Konzept dieser Methodensammlung gibt's unter www.diemethodenbibel.net. Sie kann bei buch+musik, dem Bibellesebund Schweiz oder der Deutschen Bibelgesellschaft bestellt werden.



GESPRÄCH // POSITIONIERUNG

- 2 beschriftete Moderationskreise („Brüder“ und „Josef“)

Aus „Die Methodenbibel Band 1“: Die Kinder setzen sich mit den Gefühlen und dem Verhalten der Protagonisten auseinander. Durch das Aufstellen können die Beziehungsdynamiken der Geschichte tiefer verstanden werden und auch, inwiefern sie unseren Erfahrungen entsprechen und mit uns zu tun haben. Die moderierende Person nennt eine Aussage und ein Kriterium, nach dem sich die Kinder im Raum aufstellen. Als Hilfsmittel können Kreise dienen, die auf den Boden gelegt werden und für eine Person oder eine Personengruppe stehen. Je näher sich die Kinder zum Kreis positionieren, desto mehr stimmen sie der Aussage zu. Haben sich alle Kinder positioniert, kann die Auf-

stellung von den Kindern begründet und gemeinsam besprochen und ausgewertet werden. Die Kinder stellen sich hier in einem von ihnen gewählten Abstand zu Josef und seinen Brüdern auf.

Aussagen zum Kreis „Brüder“ //

- *Ich kann die Wut der Brüder verstehen, sie fühlen sich benachteiligt* (**wichtig für das Gespräch:** Die Wut zu verstehen, bedeutet nicht, das Verhalten zu rechtfertigen).
- *Die Brüder in der Geschichte handeln ohne jedes Gewissen.*

Aussagen zum Kreis „Josef“ //

- *Ich glaube, dass Josef sich oft allein gefühlt hat.*
- *Josef macht in dieser Geschichte nichts verkehrt.*



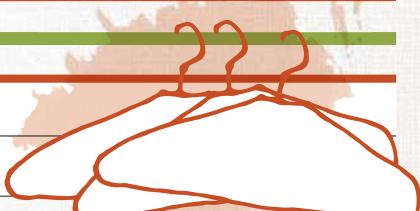
SPIEL // WEITE WEGE

- Spielplan (Online-Material E06-02)
- Spielkarten (Online-Material E06-03)
- 4-5 Spielfiguren je Spielplan
- 1 Würfel je Spielplan

Das Spiel kann man entweder parallel auf mehreren Spielfeldern in Kleingruppen mit jeweils vier oder fünf Kindern

spielen. Dann bekommt jedes Kind eine eigene Figur. Alternativ wird in der gesamten Gruppe (bei 6 bis 8 Kindern oder wenn viele jüngere Kinder in der Gruppe sind, die noch nicht gut lesen können) auf einem Feld gespielt. Dann teilen sich manche Kinder eine Spielfigur. Es wird reihum gewürfelt und die jeweilige Spielfigur entsprechend bewegt. Auf den gestreiften Feldern wird eine Karte gezogen. Entweder wird dann zusammen eine Frage beantwortet oder eine Aktion ausgeführt. Dann wird weiter gewürfelt, und wer das Ziel zuerst erreicht, gewinnt.

NOTIZEN



ZUM AUSWÄHLEN

KREATIV-BAUSTEINE



SPIEL // DIE VOLLBELADENE KARAWANE

- 4 gleiche Materialpakete mit je 1 Kissen, 1 Paket Nudeln, 1 alten Zeitschrift
- Kreppklebeband oder zwei Seile, um Start und Ziel zu markieren
- Handy mit Stoppuhr-Funktion
- kalte Getränke, z. B. Saft oder Limonade und 1 Becher je Kind

Zur Vorbereitung werden mit Kreppklebeband oder zwei Seilen eine Start- und eine Ziellinie markiert.

Vier Kinder gehen an der Startlinie in den Vierfüßler-Stand. Sie sind die Kamele. Die anderen Kinder verteilen sich gleichmäßig, sodass vier Gruppen entstehen: Sie stellen sich neben „ihr“ Kamel und bekommen jeweils 1 Materialpaket zum Beladen des Kamels. Die Kamele müssen die Dinge, die auf ihrem Rücken gestapelt sind, vorsichtig auf dem Boden krabbelnd bis zur „Oase“ (Ziel) transportieren. Sobald etwas runterfällt, muss das Kamel stehen bleiben und neu beladen werden. An der Oase werden die Kamele dann entladen. Es wird die Zeit gestoppt, wie lange die Kamele gemeinsam bis zur Oase brauchen, denn alle Kamele bilden zusammen eine Karawane.

Danach wechseln die Kinder die Rollen, und andere sind Kamele. Mit welchen Kamelen ist die Karawane am schnellsten? Zum Schluss können alle Kamele und ihre Begleitungen mit einem kalten Getränk erfrischt werden.



KREATIV-TIPP // WENN ICH SO RICHTIG WÜTEND BIN ...

- 1 Blanko-Karteikarte je Kind, Größe DIN A7 oder DIN A8
- Stifte
- evtl. bunte Papiere, Scheren und Klebstoff

Jedes Kind bekommt eine leere Karteikarte in Größe DIN A7 oder DIN A8 (Visitenkartenformat oder etwas größer). Auf eine Seite der Karte können die Kinder sich selbst malen, wie sie aussehen, wenn sie so richtig wütend sind, oder ein Symbol dafür, zum Beispiel einen wütenden Smiley. Auf die andere Seite dürfen die Kinder aufschreiben oder aufmalen, was ihnen hilft, um die Wut rauszulassen, ohne andere Menschen zu verletzen. Wer möchte, kann bei der Gestaltung auch bunte Papiere verwenden, die zerschnitten oder zerrissen und aufgeklebt werden. Wenn die Karte klein genug ist, können die Kinder sie in einen Geldbeutel oder ihre Hosentasche stecken.

Mögliche Ideen für die Rückseite // Kurz nach draußen gehen; einmal kurz laut schreien (im Wald oder in ein Kissen); in ein Kissen boxen; alles Gott erzählen; rennen; fest mit dem Fuß aufstampfen



Gerne dürfen Sie für dieses Heft werben, aber bitte **nicht kopieren!**



SPIEL // JOSEF SUCHT SEINE BRÜDER

- Kritzelspielplan (Online-Material E06-04), jede Vorlage mind. 3 x ausgedruckt
- Stifte
- Basteltischdecke oder Zeitung
- Augenbinden

Jeweils drei Kinder erhalten gleichzeitig *den gleichen* Kritzelspielplan. (Es sind drei verschiedene Kritzelspielpläne vorhanden – siehe Online-Material.) Darauf ist eine ange deutete hügelige Landschaft zu sehen, in der an einer Seite Josef steht und an der anderen Seite seine Brüder stehen. Die drei Kinder haben 15 Sekunden Zeit, sich das Bild anzuschauen. Dann werden ihnen die Augen verbunden. Jetzt bekommen sie einen Stift in die Hand und sollen den Weg von Josef zu den Brüdern um die Hügel und Steine herum einzeichnen. Wer eckt am wenigsten an? Danach dürfen drei andere Kinder spielen; sie erhalten dafür die zweite Variante des Spielplans. In einer dritten Runde wird die dritte Variante verwendet. Natürlich können je Runde auch mehr als drei Kinder spielen – dann muss der Kritzelspielplan entsprechend oft ausgedruckt werden.

Tipp // Damit keine Farbe neben dem Papier landet, am besten eine alte Zeitung oder eine Basteltischdecke unterlegen.



GEBET // SEGEN



ALLE ONLINE-MATERIALIEN DIESER EINHEIT



- E06 Corona-Ergänzung Josef 2
- E06-01 Erzählvorschlag
- E06-02 Spielplan
- E06-03 Spielkarten
- E06-04 Kritzelspielplan

Die Online-Materialien gibt's zum kostenlosen Download auf www.seveneleven-magazin.net (mehr Infos auf Seite 28).

NOTIZEN

Claudia
Rohlfing

Mehr Infos zur Autorin
gibt's auf Seite 29.